

Medienbericht: Der neue Tag
Datum: 02.12.2011

Große Koalition segnet Haushalt ab

Bürgerliste, Grüne und Freie Wähler/FDP lehnen Zahlenwerk ab – Festplatz und FOS/BOS als Streitpunkte

Weiden. (vok) Oberbürgermeister Kurt Seggewiß bemühte den griechischen Philosophen Perikles: „Es ist nicht unsere Aufgabe, die Zukunft vorherzusagen, sondern gut auf sie vorbereitet zu sein.“ Stadtkämmerin Cornelia Taubmann wurde bei Valentin fündig: „Prognosen sind schwierig, vor allem, wenn sie in die Zukunft gerichtet sind.“

Gemeint war jedes Mal der städtische Haushalt, den der Finanzausschuss am Mittwochabend nach achteinhalbstündigen Beratungen mit der großen Koalition aus SPD und CSU absegnet hat. Im Verwaltungsbereich umfasst er Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 107,47 Millionen Euro, im Investitionshaushalt sind 15,9 Millionen eingeplant.

Die Vertreter der kleinen Fraktionen verweigerten dem Haushalt ihre Zustimmung. So sprach sich Reinhold Wildenauer (FDP/Freie Wähler)

Prognosen sind schwierig, vor allem, wenn sie in die Zukunft gerichtet sind.

Stadtkämmerin Cornelia Taubmann zitiert Valentin

gegen die Ansätze für FOS/BOS (140 000 Euro) und den neuen Festplatz westlich der Neustädter Straße (zwei Millionen Euro) aus. Ähnlich argumentierte Gisela Helgath (Grü-

ne), die sich dafür aussprach, alle städtischen Gebäude energetisch zu sanieren. „Auch wenn wir das über zehn Jahre strecken müssen.“

Prof. Dr. Theodor Klotz lehnte den Haushalt ab, obwohl er eigentlich nur am Festplatz etwas auszusetzen hatte. Den Neubau FOS/BOS verteidigte er. Die Synergieeffekte mit der HAW ließen auf eine sehr gute Zukunft schließen. Klotz räumte ein, mit der positiven Entwicklung der Steuern nicht gerechnet zu haben.

„Fiskalischer Frühling“

Die Einnahmesituation weiter optimistisch sieht CSU-Fraktionschef Wolfgang Pausch. Er erwartet bei der Gewerbesteuer noch in diesem Jahr

über 20 Millionen Euro. Ein „fiskalischer Frühling zieht auf“, meinte Roland Richter. Ob's zum Hochsommer reicht? Der SPD-Fraktionsvorsitzende warnte auch davor, dass der Sommer noch verregnen könne.

OB lobt Unternehmer

OB Seggewiß sieht den Haushalt 2012 auf einem guten Weg. Betreuung und Bildung stärken sowie dem demografischen Wandel offensiv entgegenzutreten: Dieses Leitbild werde auch von der Unternehmer- und der Bürgerschaft mitgetragen. „Diese weiß ich an unserer Seite“, sagte Seggewiß, und das umso mehr nach einer Gesprächsrunde mit heimischen Wirtschaftsvertretern am Dienstag dieser Woche.